[fol. 127v]

Wegen vom Churfürstlichen Casstn Straubing 60 Schaf
Waizen vf hieher abgefierth werden sollen
vnd aber alda nit mehr vermolzt werden künden,
ist soliches bej aignem Pottn zur Curfürstlichen Rent-
stuben hin, wider gehors. bericht vnd Potnlohn
per 7 Meil, dann ain Tag Wartgelt, zesamen
ausgelegt wordn 14. February
1 fl. 25 kr.

Den 3. Marty ist abermahln aigner Poth
mit vnderthenigisten Ambtsberichten die Ordinary
Exträct, Kuefwerckh vnd anders betr. zur
Churfürstlichen Hofcammer verschickht vnd vf Pottn-
N°. 141 lohn vnd Wartgelt laut *signirter* Zetl
ausgeben
3 fl. 35 kr.

Den 28. February dem Gerichtspottn a Neustatt,
so Churfürstliche Befelch alhero gelifert, *per*
N°. 142 2 Meil Weegs Pottnlohn laut Zetls verraicht
20 kr.

Huius fl. 5 kr. 20

[fol. 128r][215]

Vnnd lestlichen den 7. May 1654 mit vnder-
thenigisten Berichtn den Pirverschleiß, Kuef-
hausbau, Holzschlag für Weix etc. betr., bej
Churfürstlicher Hofcammer eingelangt, dem Ordinary
N°. 143 Pottn Inhalt signirter Zetls bezalt wordn
3 fl. 50 kr.

So ist dz Jahr hindurch ainzigerweiß von Einliferung
Curfürstlicher Beuelch vnd Rentmaisterischer, auch andern
Ambstschreiben, den Poten *extraordinary* verraicht wordn
40 kr.

Huius per se[216] [5 fl. 30 kr.]

Summa der Außgaben vf Pottn-
lohn

Summa 38 fl. 25 kr.

[215] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 6, Anm. 6.
[216] Die letzte Zeile des vorhergenden Textes wurde über diese Zeile drübergeschrieben, was belegt, daß der Zwischensummentext bereits vorausgeschrieben war.